

Dreh-Call

Englisch: Shooting Call

PRODUKTION/BEGRIFFE

Der Zeitpunkt der ersten Klappe — nicht zu verwechseln mit dem Crew Call, der Stunden früher liegen kann.

Shooting Call ist die Zeit, zu der tatsächlich gedreht wird: Kamera steht, Licht steht, Darsteller sind fertig. Zwischen Crew Call und Shooting Call liegt der komplette Aufbau — bei einem Innenmotiv mit viel Licht durchaus zwei bis drei Stunden. Warum er getrennt ausgewiesen wird Weil sonst niemand planen kann. Der Cast braucht die Zeit, um Maske und Kostüm zu takten. Die Regie braucht sie, um zu wissen, wie viel Drehzeit der Tag überhaupt hat. Und die Produktion liest daran ab, ob der Aufbau realistisch kalkuliert war. Am Set Der Shooting Call wird selten auf die Minute gehalten und ist trotzdem kein Richtwert: Wer regelmäßig eine Stunde später anfängt, hat ein Problem im Aufbau, nicht im Plan. Die Regieassistentz notiert die tatsächliche Zeit im Tagesbericht — daraus entsteht die Erfahrung für den nächsten Plan.

FilmFarm - filmfarm.de/c/shooting-call